

Schulinternes Curriculum: zur Arbeit im Fach Französisch am Andreanum in den Klassen 8-11

Das schulinterne Curriculum für das Fach Französisch orientiert sich an den Vorgaben des niedersächsischen Kultusministeriums (Kerncurriculum für das Gymnasium, http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/fr_go_kc_druck_2017.pdf).

Das eingeführte Lehrwerk *Le Cours intensif* Bd. 1-3 sowie die dazugehörigen Arbeitshefte *Cahiers d'activités* Band 1-3 dienen als Grundlage für den Unterricht und geben die Progression hinsichtlich Vokabular, Grammatik und der zu erwerbenden Kompetenzen vor. Die Unterrichtenden nutzen weiteres fachliches, insbesondere aktuelles authentisches Material zur persönlichen Gestaltung ihres Unterrichts.

Das Fach Französisch wird am Andreanum als dritte Fremdsprache im WPK-Bereich (Jg. 8-10) angeboten. Das bedeutet, dass die Schüler*innen bereits in einem Alter sind, in dem ein eher kognitiver Zugang möglich ist, so dass neben einem spielerischen Ansatz die Fremdsprache mit ihren Regeln und Strukturen durch Rückgriff auf im Latein-, Englisch- und Deutschunterricht erworbenen Kenntnisse vermittelt wird. Die recht steile Progression ist für unsere Schüler*innen gut zu bewältigen. Bis zum Ende der 10. Klasse werden die Inhalte der ersten zwei Bände von „*Le Cours Intensif*“ vermittelt. Das detaillierte schulinterne Curriculum kann bei der Fachschaft eingesehen werden. In der Vorstufe (Jahrgang 11) wird neben der Bearbeitung von Band 3 des Schulbuches eine authentische Ganzschrift gelesen und ein größeres Projekt (ggf. im Zusammenhang mit der *Cinéfête*) durchgeführt. Hier steht die Vorbereitung auf die Arbeit mit Texten (auch Filmen, Hörtexten, etc.) in der Oberstufe im Vordergrund.

Neben der Vermittlung einer mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz sollen auch landeskundliche Inhalte vermittelt werden (interkulturelle Kompetenz). Zur lebendigen Vermittlung einer modernen Fremdsprache gehört natürlich auch das Erleben kultureller Besonderheiten, welches durch gemeinsame Aktivitäten ermöglicht wird: Crêpes backen, französisches Frühstück oder französisch kochen, Filme schauen, Ausflug zur *Cinéfête* nach Hannover oder gelegentliche Fahrten nach Paris oder Angoulême. (Der Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Angoulême, dem LISA, konnte in den letzten Jahren nicht stattfinden, zur Zeit tut sich in dieser Hinsicht aber etwas, so dass Hoffnung für zukünftige Schülergenerationen (Jahrgang 10) besteht.)

Leistungskontrolle und -bewertung erfolgen sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich. In je zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr werden die Kompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung und Textproduktion überprüft. In Jahrgang 9 und Jahrgang 11 wird jeweils eine Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt. Die schriftliche Note geht zu 40% in die Endnote ein. Die anderen 60% setzen sich zusammen aus der rein mündlichen Beteiligung am Unterricht sowie weiteren fachspezifischen Leistungen (Hausaufgaben, Vokabel- und Grammatiktests, kleine Referate, Präsentationen von erstellten Plakaten, Rollenspiele, andere Gruppenarbeiten oder kreative Aufgaben, wie z.B. Erstellung eines Podcasts oder eines Videos). Hierbei wird natürlich immer auch der dem Lernjahr entsprechende Stand der Sprachkompetenz bewertet (Sprachrichtigkeit, Flüssigkeit im Ausdruck, Aussprache etc.).

Die Inhalte der ersten drei Lernjahre (Jg.8-10) sind, wie man bei einem Blick in die Schulbücher schnell erkennen kann, schülerorientiert. Die Schüler*innen erwerben zunächst die Strukturen, die sie zur Versprachlichung ihrer eigenen Interessen benötigen. Sie lernen das Leben gleichaltriger französischer Jugendlicher kennen, lernen Interessantes und Wissenswertes über deren Lebenswelt,

auch über die junger Menschen anderer frankophoner Länder. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden spiralförmig erweitert. Sollten die Schüler*innen das Fach nach der 10. Klasse abwählen, verfügen sie über einen soliden Grundstock an sprachlichen Mitteln und Strukturen und beherrschen die wesentlichen Regeln der französischen Sprache (siehe Grammatische Beihefte *Cahier de grammaire Le Cours intensif* Bd.1/2). Für Schüler*innen, die ihre Fähigkeiten weiter ausbauen möchten, besteht die Möglichkeit, Französisch in der Vorstufe und in der Qualifikationsphase in einem gA- oder eA-Kurs bis zum Abitur fortzuführen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass unsere eA-Kurs-Schüler*innen oft außergewöhnlich gute Ergebnisse erzielen.

Fachgruppe Französisch